

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 231503962	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Zeevaert Zuname			Sigrid Vorname		
Muszynski, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Annabel und Anton Tür an Tür in Haus Nr. 9 Titel			ID: 2315231503962		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-8369-5848-6 ISBN			128 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)
Gerstenberg Verlag			Hildesheim Ort		2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Erstlesetext Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: 30.03.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Inhaltsangabe			Familie		
Eines Tages zieht Anton neben Annabel ein. Zuerst ist Annabel sauer, doch dann stellt sie fest, dass er eigentlich ein feiner Kerl ist.			Freundschaft		
Beurteilungstext			Mädchen		
Annabel hat es nicht leicht. Ihre kleine Brüder Tilli und Jan nerven den ganzen Tag, ihre Mutter versteht sie nicht, die Babysitterin Lena hat Liebeskummer, statt fröhlich mit ihr zu spielen und nun ist auch noch dieser komische Junge in die Wohnung neben ihnen eingezogen - mit seiner Mutter natürlich. Eigentlich ist das alles ganz furchtbar. Doch dann muss Annabel feststellen, das Anton eigentlich ein feiner Kerl ist. Und mit ihm zusammen wird der Alltag plötzlich zum Abenteuer. Ob daran der geheimnisvolle Stein Schuld ist, den Anton ihr geschenkt hat und von dem Annabel denkt, dass es ein Zauberstein ist? Das lässt sich nicht so genau sagen, aber auf jeden Fall passieren plötzlich viele aufregende Sachen: Die unfreundliche Nachbarin Frau Amaretti entpuppt sich plötzlich als ehemalige Opernsängerin und eigentlich sehr nett, Herrn Schmalstiegs Hund verschwindet und kann wiedergefunden werden und dann entdecken Anton und Annabel im Keller sogar noch alte Kleider von Frau Amaretti. So macht das Leben plötzlich wieder jede Menge Spaß und vielleicht ist Annabel ja auch schon ein ganz klitzekleines Bisschen in Anton verliebt. Wer weiß das schon?			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Sigrid Zeevaert erzählt diese Geschichte für Kinder im frühen Grundschulalter ausgesprochen lebendig. Die personale Erzählerin bewegt sich immer an der Schnittfläche zur erlebten Rede, so dass eigentlich die Handlung aus Annabels Sicht wahrgenommen und auch sprachlich konsequent von ihrer Perspektive unterlaufen wird. Damit werden die kleinen Episoden, die weitgehend im Alltäglichen bleiben, ungewöhnlich verfremdet. Dazu tragen auch die kleinen, vignettenartigen grafischen Illustrationen von Eva Muszynski bei, die die Handlung noch einmal auch in ihrer emotionalen Qualität pointieren. Auch wenn der Handlungsverlauf an einigen Stellen doch sehr stereotyp wirkt, liegt hier auf jeden Fall ein amüsantes und damit auch empfehlenswertes Buch für Kinder vor, die mit der Schule einen ganz neuen Lebensabschnitt mit einigen neuen Perspektiven und Erfahrungen beginnen.			Zentraldatei:		
Sigridd Zeevaert erzählt diese Geschichte für Kinder im frühen Grundschulalter ausgesprochen lebendig. Die personale Erzählerin bewegt sich immer an der Schnittfläche zur erlebten Rede, so dass eigentlich die Handlung aus Annabels Sicht wahrgenommen und auch sprachlich konsequent von ihrer Perspektive unterlaufen wird. Damit werden die kleinen Episoden, die weitgehend im Alltäglichen bleiben, ungewöhnlich verfremdet. Dazu tragen auch die kleinen, vignettenartigen grafischen Illustrationen von Eva Muszynski bei, die die Handlung noch einmal auch in ihrer emotionalen Qualität pointieren. Auch wenn der Handlungsverlauf an einigen Stellen doch sehr stereotyp wirkt, liegt hier auf jeden Fall ein amüsantes und damit auch empfehlenswertes Buch für Kinder vor, die mit der Schule einen ganz neuen Lebensabschnitt mit einigen neuen Perspektiven und Erfahrungen beginnen.			Verlag Datum		

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 231502916	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Perrault Zuname			Charles Vorname		
Innocenti, Roberto Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Distelmaier-Haas, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Aschenputtel Titel					
Reihe					
978-3-8369-5818-9 ISBN		32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort	2014 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Märchen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 28.02.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 2314231502916					
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter					
Außenseiterin/Außenseiter					
Märchen					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Das bekannte Märchen vom Aschenputtel wird in der Version von Charles Perrault erzählt und von Roberto Innocenti kongenial visuell interpretiert. Ein Bilderbuch der Sonderklasse.

Beurteilungstext
 Das Märchen vom Aschenputtel gehört zu den internationalen Märchenklassikern und so liegt es auch in verschiedenen Varianten vor - je nach schriftlicher Tradierung in einem Kulturkreis. In der alten Märchensammlung des Franzosen Charles Perrault aus dem Jahr 1694 findet sich eine Version des Märchens, die der Grimm'schen Fassung ähnlich ist, aber sehr viel versöhnlicher mit den bösen Schwestern des Aschenputtels umgeht. Außerdem ist es die Patin des Mädchens, die mit der wunderbaren Verwandlung des Kürbis, der Mäuse und Ratten und natürlich auch der Kleidung des Mädchens den sagenhaften Auftritt auf den Bällen des Prinzen und schließlich auch die dritte Verwandlung zur Braut ermöglicht.
 Diesen alten Text aufgreifend und in Bilderbuchillustrationen neu interpretierend bietet Roberto Innocenti eine neue Variante dieses Märchenklassikers. Seine Märchenbebilderungen haben in den vergangenen Jahren Grenzen überschritten und für Furore gesorgt. Und auch in diesem neuen Bilderbuch sucht er wieder Wege, die das Märchen gänzlich ungewohnt in Szene setzen. Zum Perrault'schen Originaltext entwickelt Innocenti eine Szenerie, die im England des beginnenden 20. Jahrhunderts verortet scheint. Ländliche Feldsteinarhitektur und Londoner Großstadtfair verbinden sich in der Handlung, die Figuren zeigen sich im Stil der Zwanziger Jahre im Bubikopf, Kinder tragen Matrosenuniformen, statt Kutschen bevölkern Oldtimer die Straßen und Aschenputtel und ihre Schwestern glänzen mit gerade geschnittenen Kleidern und opulentem Schmuck dieser Zeit. Auf dem Titel rahmen typische Jugendstilelemente das Bild vom Aschenputtel, das am Brunnen Wäsche wäscht, dabei aber in seinem Spiegelbild bereits die Schönheit erkennen lässt, als die sie dem Prinzen begegnen wird. Im Gegensatz scheint die Patin eher ein Relikt einer anderen Zeit zu sein; als dicke Bäuerin mit Schürze eher dem vergangenen Jahrhundert entlehnt, wenn nicht sogar irgendeiner fernen Märchenzeit entsprungen. Die ungewohnte Atmosphäre verfremdet das bekannte Märchen und pointiert dabei jedoch die archaische Substanz dieses universellen Textes. Tugend und Gerechtigkeit zeigen sich hier als Konfrontationen des Neuen und des Alten, wobei die Märchen in ihrem historisierten Eigenwert eine überzeitliche Verbindung konstruieren helfen. So wird der zeitlose Charakter des Märchens gerade durch den Bezug auf die kulturhistorische Epoche pointiert. Das Ergebnis ist ein faszinierender Blick auf einen nur scheinbar schon zu oft gelesenen Text. Ein Märchenerlebnis der Extraklasse.

Thüringen Landesstelle	Vacha/ Rhön Ausschuss	SW Kürzel	Nr. 25151305	
Verf./Bearb./Hrsg.: Lohf Zuname		Sabine Vorname		ID: 251525151305
Lohf, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das große Natur Bastelbuch Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-8369-5796-0 ISBN	160 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2015 Jahr		
Buch: Flexcover Medienart/Ausführung	Bastelbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.03.2015	Schlagwörter Fantastik Basteln Natur	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das die Natur eine Bastelschatzkiste ist, beweist uns die Autorin Frau Lohf mit ihren vielseitigen Vorschlägen durch alle vier Jahreszeiten. Egal ob Löwenzahndrachen, Nussrenntiere, Distelschafe, Ahornigel, Weihnachtsskakteen u.v.m., dank der Bildcollagen und einfachen Schritt-für-Schritt-Anleitungen gut nachzuarbeiten. Viel Freude beim Natur entdecken und Basteln.

Beurteilungstext
 Die Natur ist voller Wunder. Zu jeder Jahreszeit gibt es neue schöne und spannende Dinge zu entdecken. Die Autorin möchte die Kinder animieren, mehr Zeit im Freien zu verbringen mit Spaziergängen und Beobachtungen. Denn jeder Spaziergang durch die Wiesen und Wälder schärft das Auge für deren Vielfalt und wunderbaren Fundstücke zum Basteln. Die Kinder lernen dabei auch, wie sich die Natur verändert, wie z. Bsp. aus Knospen Blüten / Früchte/ Samen werden. Sie entwickeln Ideen, was sich daraus anfertigen lässt. Sie erkennen, dass es nicht zu jeder Jahreszeit die gleichen Grundvorlagen geben kann; z. Bsp. sind Kastanien/ Eichel/ Kürbisse im Herbst verbastelbar. Aus frischen Blütenköpfen lässt sich nicht im Winter basteln und Blütendolden sind erst im Winter verfügbar, wenn die Blütenblätter samt Samen längst zur Vergänglichkeit im Boden ruhen oder schon auf das Keimen im Frühjahr hoffen. Die meisten Naturmaterialien sind vergänglich und halten nicht lange- Steine, Muscheln, Äste oder getrocknete Blätter einmal ausgenommen. Das hat zum Einen den Vorteil, dass die Bastelwerke dann auch entsorgt werden können, denn man kann nicht alle Bastelarbeiten auf Dauer aufbewahren. Zum Anderen haben manche Kinder Probleme damit, dass ihre Werke " nicht haltbar " sind und schon nach ein paar Stunden nicht mehr schön aussehen, was auch dazu führen kann, dass sie es ablehnen, mit vergänglichen Materialien zu basteln. Anhand der Inhaltsangabe lässt sich nachschauen, wie lange das Werk haltbar sein wird. Vielleicht kann man mit den Kindern diese Voraussetzung beim Basteln mit bedenken und entsprechend abwägen. Schließlich legen alle Kinder in ihre Arbeiten ihre Gedanken und Fähigkeiten, ihre Sorgfalt und besten Bemühungen mit hinein.
 Es werden auch wertvolle Tips gegeben, die auf den Naturschutz hinweisen, auf Arbeitsmaterialien und den sachgemäßen Umgang mit den Sammelobjekten. So wird z. Bsp. bemerkt, nur soviel zu entnehmen, wie man auch braucht und Besitzer um Erlaubnis zu fragen. Schön und gut umsetzbar finde ich, dass die Autorin ihre Vorschläge zu den Jahreszeiten zuordnet. Mit liebevoll gestalteten Bildcollagen und einfachen Schritt-für-Schritt-Anleitungen können die Arbeiten gut nachgestaltet werden. Da es sich um Fundstücke aus der Natur handelt, werden sie nie so aussehen, wie in der Buchvorlage. Mit dem Buch sind einige Grundideen gezeigt, die aber noch ausgebaut werden können. Wenn die Kinder erst einmal ein Gespür dafür entwickelt haben, werden sie selbst noch mehr Individuelles zu basteln wissen. So sind doch die Früchte des Herbstes, mit Kastanien, Eicheln u.a. geradezu verlockend dazu geeignet, sich noch mehr dazu einfallen zu lassen. Jeder Zweig, jedes Schneckenhaus und jede Frucht lassen sich in die unglaublichsten Dinge verwandeln und immer wieder dazu neue Geschichten erzählen und neue Spielideen entwickeln.
 Nicht alle Vorschläge würde ich mit meiner Kindergruppe nacharbeiten, wie z. Bsp. den Holunderbeerenrabe, aber überwiegend finde ich die Ideen gut und nachahmenswert. Die Gesamtgestaltung des Buches ist farbenfroh und ansprechend. Lustige Details vervollkommen die Buchseiten.
 hervorhebenswert ist die Grundidee, mit Schätzen der Natur zu basteln; das kostet nichts, außer offenen Augen und Ideen. Also, viel Spaß beim Suchen. Entdecken. Sammeln. basteln und Spielen!

Name, Geburtsdatum, Matrikelnummer, Beruf, Adresse und Telefon

Sachsen-Anhalt		nrö	Nr. 231502893
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Torseter Zuname		Oyvind Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Dörries, Maie Übersetz. von (Name, Vorn.)	norwegisch Übersetz. aus Sprache
Das Loch Titel			
Reihe			
978-3-8369-5787-8 ISBN	64 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 28.02.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Bildende Kunst Umzug Komik	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Ein Mann zieht um. Mitten im Ausräumen der Kisten entdeckt er ein Loch in der Wand. Doch dabei handelt es sich um ein ganz besonderes Loch, denn das Loch kann seine Position ändern. Das Loch muss schnellstens ins Labor, von Experten untersucht werden. Doch kann man es so einfach überlisten und los werden?

Beurteilungstext

„Das Loch“ ist ein Bilderbuch, das Irritation auslöst. Irritation, die jedoch Faszination und großen Witz transportiert. Bereits die Gestaltung des Buches mit einem kleinen Loch in der Mitte, durch das man vom Anfang bis zum Ende hindurchblicken kann, lässt die Frage aufkommen, wie dieses Loch auf jeder Seite erneut ins Spiel gebracht werden kann. Dies wiederum gelingt durch eine äußerst komische Gestaltung und so blättert man gespannt von Seite zu Seite, um zu erfahren, in was sich das Loch als nächstes verwandelt. Zu Beginn des Buches nimmt der Protagonist, ein undefinierbares Strichmännchen-Wesen, das Loch in seiner neuen Wohnung gar nicht wahr. Nachdem er es entdeckt, platziert der Illustrator es, durch jeweils wechselnde Montage des Hintergrundes immer wieder an eine andere Stelle, was gewisse Slapstick-Comedy inne hat. Endlich gelingt es ihm, das Loch in einen Pappkarton einzufangen, um es in ein Labor zu schaffen. Nun ist man als Leser gespannt, wie mit dem realen Loch im Buch weiter umgegangen wird. Dies gelingt Torseter äußerst geschickt: auf der einen Seite bildet es das „O“ in KIOSK, auf der nächsten ein Auge, ein Autoreifen, das Ampellicht, einen Luftballon oder das Loch in der Baustelle. Im Labor wird das Loch erneut ausgepackt, vermessen und vielen Tests ausgesetzt. Das Loch wird aufbewahrt und der Protagonist kann entspannt nach Hause gehen. Das Loch, inzwischen zum Mond geworden, soll ihm dennoch keine Ruhe lassen. Und so passiert, was man bereits erahnt: Es ist wieder da, an seinem ursprünglichen Platz in der Wand und alles geht von vorn los. Während der Protagonist zufrieden einschläft, ist man als Leser bereits einen Schritt voraus. Dieses humoristische Element lässt Leser und Autor unter einer Decke stecken und sich über den Protagonisten amüsieren, der noch unwissend ist.

Ein Bilderbuch mit viel Witz und Ironie, äußerst geschickt gearbeitet, ist sonst doch sehr schlicht gehalten, was dem Loch noch größere Bedeutung zukommen lässt: Einfache Dialoge, Strichzeichnungen, zu einem sehr geringen Teil koloriert mit gelb, hellblau und grau und beige und meist wenige Details. Reduktionen, die verhelfen, sich auf das Wesentliche, Komische zu konzentrieren. Ein äußerst gelungenes, witziges Buch.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181550118	
Verf./Bearb./Hrsg.: Eve Bunting & Nancy Zuname Vorname			ID: 1815181550118	
Carpenter, Nancy Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Günther, Ulli & Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der große Bär und sein großes Buch Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5844-8 ISBN	32 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Selbstbewusstsein Freunde	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 16.01.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum 31.01.2015	

Inhaltsangabe
 Das kleine (Ruder-) Boot hat der Bär seinem kleinen Bruder überlassen. Weil er selbst nun viel größer geworden ist, baut er sich auch ein großes neues Boot. Kurz vor der Fertigstellung kommen seine Freunde und geben ihm Zusatztipp, zerreden ihm dabei nicht nur ein bisschen seinen Traum.

Beurteilungstext
 Das kleine quadratische Buch mit den abgerundeten Ecken und den dicken Pappseiten hat für die Zielgruppe relativ viel Text. Aber auch die Bilder sind nicht auf einfache Strukturen beschränkt. Sie zeigen neben den oft zwei "Personen" noch relativ viele Einzelheiten: Schilfgras, Spiegelungen im Wasser, Leinenschnüre, Nägel, Wachstumslinien auf den Brettern, Wellen usw.
 Es spielen mit: der große Bär, der kleine Bär, ihre Mutter, ein Biber, ein Otter, ein Kranich. Erzählt wird eine kleine, aber wichtige Geschichte. Wie es die Eltern möchten, soll man auf seine Freunde und/oder Eltern hören. Das führe dann zu etwas Gutem und enttäuscht die anderen nicht. Aber wenn man erkannt hat, was für einen selbst wichtig ist - so erzählt es das Buch - dann muss man auch seinen eigenen Weg gehen.
 So wird der eigene Wille gestärkt, ohne dass er in Egoismus ausartet und das Denken gefördert, dass man sich über sich selbst klar werden muss. Eine gute Botschaft ohne jeden pädagogischen Zeigefinger.
 Wer die Geschichte in die große Welt der Politik übertragen will, wird viele Beispiele finden: Wie eine gute Idee zerredet wird und letztlich etwas dabei herauskommt, was niemand wirklich haben wollte und nicht will, es aber dennoch oft genug gemacht wird.

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss	cjh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12151425 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Becker Zuname		Aaron Vorname	
Becker, Aaron Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Reise Titel			
Reihe			
978-3-8369-5784-7 ISBN	40 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 17.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ohne Text			
ID: 121512151425			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Reise Fantasie Freundschaft			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Was langweilt sich das Kind! Nix los, keiner hat Zeit. Mit dem roten Stift zeichnet es sich eine Tür, die öffnet sich und das Kind rennt in die neue, reine Fantasiewelt, es zeichnet sich ein Boot, mit dem es in die Stadt kommt, droht abzustürzen, kann sich noch rechtzeitig in einen Fesselballon zeichnen, rettet einen Paradiesvogel, der rettet wiederum das Kind, beide fliegen nach Hause, dort wartet ein Junge mit einem weiteren Stift - beide zeichnen sich zusammen ein Tandem - es geht weiter.

Beurteilungstext
 Gut gezeichnete Geschichten funktionieren auch ohne Sprache, wie dieses gelungene, schöne Bilderbuch zeigt. Das androgyne Mädchen langweilt sich sooo offensichtlich in der grauen Welt, nur ihr Spielzeug ist knallrot: erst der Roller, dann der Drachen, der Ball. Alles ist nichts, nichts ist interessant. Bis ihr Blick auf den roten Stift fällt, auf dem eben noch die Katze schlief: Hellwach greift sie zu, zeichnet die Tür auf die graue Wand - und schlüpfte durch die sich öffnende Tür in die bunte Fantasiewelt, grüner Wald, graugrüne Fantasiestadt mit goldenen Kuppeln, fantastische Luftschiffe unbekannter Technik, martialische Wächter und dann der lilafarbene Paradiesvogel, ein wenig an den Quetzal Guatemalas erinnernd. Das gegenseitige Retten funktioniert wieder per Zeichnung, diesmal ist es ein fliegender Teppich, der sie wieder zurück bringt. Und dort wartet der unscheinbare Junge vom ersten Bild, in dem er schon seinen lila Stift in der Hand hielt, mit dem er jetzt zusammen mit dem Mädchen das Tandem zeichnet, das sie in eine frohe Zukunft radeln lässt, der Paradiesvogel umschwirrt sie beide. Die großflächig mit gedeckten Farben gezeichneten Bilder kontrastieren jeweils mit dem meist sehr kleinen knallroten Effekt des Stiftes oder des durch den Stift geborenen Gegenstandes.
 Es braucht, um ins Traumland und in die großen Abenteuer nichts als einen Stift und Fantasie - damit geht alles. Wie man es in diesem Buch sehen kann.
 Eine tolle Idee, nett gezeichnet. Cjh.15.01

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	u hb Kürzel	Nr. 1815501116
Verf./Bearb./Hrsg.: Becker Zuname		Aaron Vorname	
ID: 18151815501116		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Becker, Aaron Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Reise Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8369-5784-7 ISBN	40 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Bilderbuch Gattung		Schlagwörter Fantasie Freundschaft	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 16.01.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) auf der Auswahlliste zum LesePeter		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 31.01.2015	
		Verlag Datum 31.01.2015	

Inhaltsangabe
 Wenn dir langweilig ist, dann male dir mit einem roten dicken Stift eine offene Tür an die Wand und schau nach, welcher Raum sich dahinter verbirgt. Draußen am Fluss machst du dann weiter, zeichnest dir ein rotes Ruderboot, steigst ein und erkundest die Welt. Am Ende vom Abenteuer wirst du einen Jungen mit einem großen violetten Stift finden.

Beurteilungstext
 Bereits auf der ersten Doppelseite der Geschichte hätten wir auch den Jungen entdecken können, aber unser Blick wird auf die rechte Seite gelenkt, auf den roten Roller, der so auffällig aus der tristen, grau-sepiafarbenen Stadt hervorsticht, dass selbst das Rot der Ampel verschleiert erscheint. Das Mädchen, vor dem der Roller an der Treppe lehnt, sitzt gelangweilt auf den Stufen. Das Haus hinter ihr ist - wie der Boden im Vordergrund - zeichnerisch geöffnet, und man sieht, dass alle beschäftigt sind: Der Vater sitzt konzentriert am Computer, die Schwester "chillt" auf dem Sofa mit ihrem Smartphone, die Mutter telefoniert, während sie kocht. Die Stadt mit den Hochhäusern ist merkwürdig leer, die drei miteinander spielenden Kinder am linken Rand der Zeichnung nimmt man kaum wahr - und auch nicht den schon genannten Jungen, der bei der Dreiergruppe steht und vielleicht gern mitspielen möchte. In der Hand hält er den violetten Stift. Kein Text, kein Wort, die Geschichte erklärt sich selbst. Das Rot vom Roller (Mutter hat keine Zeit) wiederholt sich im Flugdrachen (Vater hat keine Zeit) und im Ball (die Schwester hat keine Zeit und/oder Lust) und auch die Katze verlässt das Zimmer des Mädchens. Und da liegt dann der rote Stift, der eine neue und ziemlich aufregende Welt eröffnen wird. Und wir sind mittendrin, erschrecken uns und bewundern die Ideen des Mädchens und ihr warmherziges Mitgefühl.

Eine großartige Idee führte zu einem großartigen Bilderbuch, in dem jedes Wort zu viel wäre. Es lobt die Fantasie, indem es fantastische Bilder zeigt, eine enge mittelalterliche Stadt mit goldenen Kuppeln, in der man sich auf engen Kanälen in Booten fortbewegt und eine Szenerie in der Luft, die an Jules Verne denken lässt. Dabei finden sich bloß zwei Kinder, die offensichtlich deutlich mehr verbindet als gemeinsame Langeweile: gemeinsame Fantasie.

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	pli Kürzel	Nr. 12151164
Verf./Bearb./Hrsg.: Baumann Zuname			Anne-Sophie Vorname		
Huard, Alexandra Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bachhausen, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Die Stadt Drunter und Drüber Titel			ID: 121412151164		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-8369-5823-3 ISBN	10 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Pop-up-Buch Medienart/Ausführung		Cartoon Gattung	Schlagwörter		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Arbeitswelt		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 16.02.2015	Technik		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein aufwändig gestaltetes Bilderbuch, in dem der Stadtpark, eine Baustelle, das Stadtzentrum, die Wohnhäuser und der Eingang zu einer U-Bahn-Station dargestellt werden. Eine Seite kann zusätzlich komplett aufgeklappt werden und zeigt das jeweilige "Untendrunter".

Beurteilungstext
 Unter der Wiese und den Bäumen im Stadtpark gibt es gewaltige Wurzeln, viele kleine Höhlen für Igel, Füchse, Kaninchen, Maulwürfe, unter dem Stadtzentrum gäbe es durchaus einen Schatz aus alten Zeiten zu finden, alte Häuser stehen teilweise auf Stelzen-Fundamenten und ein großer Benzintank gibt der Tankstelle ihren Vorrat. Und unter den Wohnhäusern lüftet sich das Rätsel, wohin eigentlich der Toiletteninhalt verschwindet.
 Die Seiten sind liebevoll und sehr detailliert gezeichnet, vermitteln das lebendige und hektische Stadtleben perfekt und erläutern die unauffällige Technik, ohne nie nichts funktionieren würde.
 Kleine Einzelklappen geben noch einige Extra-Informationen, die teilweise sehr humorvoll sind. So kann das Brautpaar den Pfarrer nicht verstehen, weil oben die Kirchturmglöcker ohrenbetäubend läuten und in den Katakomben unter der Kirche fehlen auch die Gespenster nicht.
 Durch die kleinteiligen, differenzierten Zeichnungen im Stil der Wimmelbücher können sich die kleinen Leser mit dem Buch sehr lange beschäftigen und ihr Verständnis für das Funktionieren ihrer Umwelt auf amüsante Weise erweitern.

Hessen Landesstelle	Marburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Lau..... Kürzel	Nr. 16130050
Verf./Bearb./Hrsg.: Müller Thomas Zuname Vorname			ID: 161316130050	
Müller, Thomas Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ein Jahr mit den Spatzen Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-8369-5716-8 ISBN		32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort	2013 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 22.01.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere Natur	
Inhaltsangabe "Ein Jahr mit den Spatzen" ist ein Sachbilderbuch, welches die Spatzen einmal durchs Jahr begleitet. Angefangen mit der Spatzenhochzeit bis hin zur Geburt der kleinen Spatzenkinder und ihrer eigenen Nistplatzsuche werden die Etappen im Leben eines Spatzen geschildert.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Beurteilungstext

Thomas Müller verpackt in sein Bilderbuch viele Sachinformationen rund um den Spatz - einen kleinen Vogel, der aus deutschen Städten und Dörfern nicht wegzudenken ist. Anschaulich erzählt er, wie sich die jungen Spatzenmännchen auf die Suche nach einem Nistplatz begeben und die Spätzinnen umwerben, wie die kleinen Spatzenkinder schlüpfen und das Fliegen lernen und welche Abenteuer die Spatzenfamilie noch so erlebt. Seine Erzählungen werden unterstützt von realistischen Zeichnungen, die den Spatz und sein Umfeld detailgetreu abbilden. Die Schreibweise selbst ist eher schlicht und sachlich.

Das Buch eignet sich zum Vorlesen ebenso wie für Erstleser, da der Textanteil pro Doppelseite recht gering gehalten ist. Insgesamt eine schöne Verbindung zwischen Bilderbuch und Sachwissen. Thomas Müller beendet sein Buch mit einer Doppelseite Wissenswertem über die Familie der Sperlinge, zu der auch der Spatz zählt.

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	ks Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814454 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: van Rijckeghem, Zuname		van Beirs, Pat Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Pressler, Mirjam Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache
Galgenmädchen Titel		ID: 18141814454	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8369-5463-1 ISBN	493 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Historische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Arbeitswelt Geschichte Religion
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 17.03.2015	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Das für historische Jugendbücher bereits ausgezeichnete Autorenteam Jean-Claude van Rijckeghem und Pat van Beirs hat mit "Galgenmädchen" erneut einen preiswürdigen Roman über die Kämpfe zwischen Spanien und den Niederlanden in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts vorgelegt, bei dem eine 14-Jährige im Mittelpunkt steht, die wegen besonderer persönlicher Bindungen in beide unterschiedlichen politischen und konfessionellen Lager eingebunden ist.

Beurteilungstext
 Als Ich-Erzählung aus Sicht der zunächst 14-jährigen Gitte Niemandstochter wird das umfangreiche Romangeschehen berichtet. Diese ist eine Halbwaise, die von ihrer Mutter, einer niederländischen Soldatenbraut für die Spanier, als 5-Jährige in einem Waisenhaus in Antwerpen abgegeben wird. Ihr Vater soll ein spanischer Herzog sein. Der knapp geschilderte Aufenthalt im Waisenhaus umfasst einen Zeitraum von rund 10 Jahren. Hier wird Gitte mit vielen anderen Mädchen calvinistisch erzogen und dann an einen sogenannten Apotheker verkauft, mit dessen kleiner Truppe sie über die niederländischen Jahrmärkte zieht. Auf diese Weise erfährt der Leser anschaulich die karge Lebensweise der fahrenden Leute, die sich durch Quacksalbereien, Wahrsagen, Betteleien und Diebstähle gerade so über Wasser halten.

In die Kleinkriminalität wird Gitte durch den etwa gleichaltrigen Karel, genannt der Kirchenpisser, professionell eingeführt. Dann wird Gitte doch bei einem Diebstahl erwischt, ihr wird der kurze Prozess gemacht und das Urteil lautet Erhängen nach vorheriger Brandmarkung. Doch im letzten Moment wird sie vom Galgen befreit, weil sie wegen ihres spanischen Vaters als Spionin der Niederlande in Sevilla eingesetzt werden soll. Zu diesem Zweck bekommt sie Sprachunterricht sowie eine Einführung in den katholischen Glauben in einem Kloster. Und nach einer insgesamt passablen Seereise nach Sevilla entwickelt sich ein drastisches Kontrastprogramm: Gitte wird vom dortigen Herzog als Tochter anerkannt, in dessen luxuriösen Haushalt aufgenommen, wegen ihrer unkomplizierten und gewinnenden Art sogar von der kinderlosen Gattin akzeptiert und genießt nun ein Leben im Überfluss. Dazu kommt noch die Sympathie zum Neffen des Herzogs, die sich zur heißen Liebe entwickelt. Deshalb fällt Gitte der Spionageauftrag für die Niederlande immer schwerer und der Handlungsverlauf wird immer spannender und verzwickter, ohne dabei an Glaubwürdigkeit zu verlieren. Mehr sei hier über den weiteren Verlauf, der Gitte wieder in die Niederlande zurückbringt, nicht verraten.

Dem Autorenteam gelingt es über die vielschichtige Hauptperson, dem Leser vieles über die einfache, z. T. primitive Lebensweise mitzuteilen, aber auch Interessantes über den Reichtum der kleinen Oberschicht, etwa Kleidung, Ernährung, Hygiene und Wohnung betreffend, außerdem Markantes über den Glaubenskrieg zwischen Katholiken und Calvinisten, über den Reichtum der Spanier dank ihrer Eroberungen auf dem neu entdeckten Kontinent Amerika, über die Kriegsführung von Niederländern und Spaniern sowie über die politischen und juristischen Strukturen beider Länder. All dies wird anschaulich, informativ und spannend erzählt, wobei der Stil flüssig, differenziert, mitunter witzig ist (ein Lob auch für die Übersetzerin Mirjam Pressler), so dass eine sehr empfehlenswerte Lektüre für den Einzelleser wie für die analytische Gemeinschaftsauswertung vorliegt!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	ST Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1914735 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: van Rijckeghem Zuname Vorname		ID: 19141914735	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Pressler, Mirjam Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Galgenmädchen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-8369-5463-1 ISBN	496 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Galgen Spionage Liebe
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 23.02.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe

Der Roman "Galgenmädchen" von Jean-Claude van Rijckeghem und Pat van Beirs spielt im 16ten Jahrhundert und handelt von der 14-jährigen Gitte Niemandstochter. Diese entkommt in letzter Sekunde dem Galgen, bezahlt ihre neu gewonnene "Freiheit" jedoch teuer: Sie wird als Spionin ausgebildet und nach Spanien geschickt, um dort für die Niederländer zu spionieren. Schon bald ist sie jedoch zwischen ihren Rollen hin- und hergerissen.

Beurteilungstext

Der Jugendroman "Galgenmädchen" von Jean-Claude van Rijckeghem und Pat van Beirs umfasst 496 Seiten und ist in 52 Kapitel unterteilt. Die Schriftgröße ist recht klein und auch die Zeilenabstände sind gering. Das Frontcover ist ansprechend gestaltet. Die Hauptfigur Gitte Niemandstochter ist im Profil abgebildet. Sie trägt eine schwarze Kutte und erzeugt eine ernste Atmosphäre. Das Layout ist in roter Farbe gestaltet und im Hintergrund ist eine Landkarte abgebildet. Auch das Rückcover ist rot und zeigt eine Landkarte. Der vordere Inneneinband zeigt die Karte von den Niederlanden, der hintere Inneneinband die Karte von Spanien.

Das fesselnde historische Buch ist von der ersten bis zur letzten Seite dramatisch geschrieben. Jean-Claude van Rijckeghem und Pat van Beirs schreiben ungeschönt und das ganze Buch ist voll von authentischen Schilderungen. Die dramatische und äußerst gefährliche Reise entführt die Leser in eine Zeitreise ins 16te Jahrhundert. Es wird nicht nur der "gegenwärtige" Handlungsstrang beschrieben, der Leser erhält auch regelmäßige Einblicke in die Vergangenheit der jungen Hauptperson. Diese musste früh lernen zu kämpfen und tut alles um zu überleben. Das Buch nimmt einige überraschende Wendungen und auch das Ende ist alles andere als absehbar. Der Jugendroman richtet sich an junge Leser und Leserinnen im Alter von 14 bis 17 Jahren.

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12152128
Verf./Bearb./Hrsg.: Carle Zuname		Eric Vorname	
Carle, Eric Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jacoby, Edmund Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Herr Seepferdchen Titel		ID: 121512152128	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8369-5834-9 ISBN	10 Seitenzahl	22,00 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Pop-up-Buch Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Sachbilderbuch Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Tiere Naturschutz/Umweltschutz Bildende Kunst	
Erstelldatum: 17.03.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Dieses Buch ist auch als "normales" Bilderbuch ohne Pop-up Effekte für 09,00 € zu bekommen.		Zentraldatei: _____	
Inhaltsangabe Es geht nicht nur um Herrn, sondern auch um Frau Seepferdchen, Herrn und Frau Stichling, Kurter, Seenadel und Katzenwels. Sie alle kümmern sich gemeinsam um die Brutpflege - dem eigentlichen Thema dieses Buches!		Verlag Datum _____	

Beurteilungstext

Mit der kleinen Raupe Nimmersatt von Eric Carle sind schon mehrere Kinder-Generationen begeistert aufgewachsen, und Herr Seepferdchen wird sicher auch sehr viele Freunde finden.

Schon der Einband des Buches ist ein "Hingucker" - ein kunterbuntes Seepferdchen ziert großflächig den gesamten Einband. In der Natur ist ein einzelnes Seepferdchen zwar nicht so farbenfroh, aber wahrscheinlich hat Eric Carle alle Farben der vielen existierenden Arten in diesem einen Bild zusammengefasst.

Dass Seepferdchen und alle anderen o.g. Fische Eier legen, ist vielen bekannt. Dass sie aber im Beutel, im Maul, am Kopf oder Körper klebend sehr fürsorglich von den Vätern betreut werden, überrascht bestimmt auch die erwachsenen Vorleser.

Mit wenig Text werden die einzelnen Besonderheiten kindgerecht erläutert und mit wunderschönen Pop-up-Bildern der Unterwasserwelt illustriert.

Kunstvolle Korallen, andere Fische und kleine Felsen entfalten ein buntes Unterwasserleben und geben Anlass zum staunenden Betrachten. Die Kinder erfahren, dass auch in der ansonsten für sie unsichtbaren Unterwasserwelt reges Leben herrscht, welches der Fürsorge und behutsamen Behandlung durch die Menschen bedarf.

So kann man neben der eigentlichen Seepferdchengeschichte auch auf die Reinhaltung der Gewässer, auf deren schonende Nutzung - kurz auf den Natur- und Umweltschutz aufmerksam zu machen.

Und wegen des Titels ist das Buch ein sehr schönes Geschenk für alle kleinen stolzen Schwimmer, die gerade die Prüfung zum Seepferdchenabzeichen abgelegt haben.

Thüringen Landesstelle	Vacha/ Rhön Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SW Kürzel	Nr. 25151306
Verf./Bearb./Hrsg.: Versteeg Zuname			Isabel Vorname	
Tolman, Marije Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kiefer, Verena Übersetz. von (Name, Vorn.)		Niederländischen Übersetz. aus Sprache
Kuh und Hase Titel			ID: 251525151306	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8369-5845-5 ISBN		120 Seitenzahl		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Freundschaftsgeschichten Gattung		Schlagwörter Freundschaft Tiere Freude
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Erstelldatum: 15.03.2015			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Kuh und Hase sind dick befreundet und könnten nicht unterschiedlicher sein. Gemeinsam träumen sie vor sich hin, springen herum, und erleben Dinge, die den Alltag abwechslungsreich werden lassen. Ob es um das Ausprobieren eines Trampolins geht, das Hüten eines Gänschens oder das Muhen nach Familie, immer mit einer Portion Spaß und Emotion versehen, sind es fünfzehn fröhliche und lesenswerte Kurzgeschichten über die Abenteuer zweier ungleicher Freunde. Viel Freude beim Lesen oder Vorlesen.

Beurteilungstext
 Die niederländische Autorin, Frau Isabel Versteeg, hat mit diesen Kurzgeschichten über zwei ungleiche Freunde sehr viel Einfühlungsvermögen bewiesen. Kuh und Hase könnten unterschiedlicher nicht sein. Während Kuh gemächlich vor sich hin tritt und mit Fressen, Ruhen, Wiederkäuen beschäftigt ist und gerne in ihrem gewohnten Terrain verweilt, schwirren dem agilen Hasen ständig neue Ideen durch den Kopf. Er kann nicht lange ruhig verweilen. Die tollsten Sachen schlägt er Kuh vor, die sich auch meistens darauf einlässt, aber nicht die selbe Begeisterung dabei aufkommen lassen kann wie Hase. So hat Hase z. Bsp. Freude am Haken schlagen oder Ausschau halten, was hinter dem Deich ist. Kuh lässt sich Hase zuliebe auf diese Dinge ein, aber ist froh, dann doch wieder Gras zu dürfen, denn das kann Kuh am Besten. Eine starke Vertrautheit und Wertschätzung verbindet beide Tiere. Sie teilen sich ihre Ängste mit und sorgen sich umeinander. So ist Kuh z. Bsp. zu Doktor Kuh geworden, als Hase zitternd und fiebernd auf der Wiese lag. Man schmunzelt über die Einfältigkeit von Kuh. Es dauert, aber mit ihren Mitteln und ihrem Handeln gelingt es ihr trotzdem, eine Lösung zu finden. Beispielhaft schön sind dann stets die erkenntnisreichen Aussagen zwischen beiden Freunden, wie: "Ja, Kuh, du hast mich gerettet", piepste Hase; und Kuh sagte stolz: "Erst hochgeschossen und dann gerettet." oder Hase sagt: "Mit dir in meiner Nähe vermisse ich niemanden, weil du meine Freundin bist." Dabei wird einem ganz warm ums Herz. Es ist ansteckend lebenswürdig, sich solche anerkennenden und wohlwollenden Bemerkungen mitzuteilen. Wenn Kuh mitteilt, dass das Trampolin nun im Himmel ist oder Kuh erwidert, dass ihr Spiegelbild nun dran ist mit Suchen, dann spiegelt das gutmütiges, naives Denken. Die Welt scheint in Ordnung und Böses / Schlechtes nicht existent. Es sind ganz einfache banale Erlebnisse, die anrührend sind und die Gefühle, wie Eifersucht, Angst, Mut, Neugier, Verlust u. a. aufgreifen. Die Geschichten eignen sich zum Selberlesen für Zweitklässler, aber auch zum Vorlesen für jüngere Kinder. Sie sind auch hervorragend als Gute Nachtgeschichten einsetzbar. Eine heitere Ironie und viel Freude strahlen die Episoden aus. Es wendet sich immer alles zum Positiven.
 Die Bilder von Frau Marije Tolman stehen in enger Verbindung zum Text. Auch ihnen scheint eine Leichtigkeit und optimistische Ausstrahlung anzuhängen. Mimik und Gestik sind bei den Hauptfiguren gut ersichtlich. Fliegen, Fressen, Träumen, Ruhen u.a. sind nachvollziehbar in Szene gesetzt. Die Künstlerin arbeitet in Aquarelltechnik und setzt überwiegend pastellene Farben ein. Viele kleinere Illustrationen laden zum wiederholten Betrachten und Entdecken ein. Die Vertrautheit zwischen Hase und Kuh, sowie deren gemeinsame Freuden sind erkennbar und spürbar.
 Der optimistische Inhalt um Freundschaft ist vorbildhaft und ansteckend. Ein empfehlenswertes Bilderbuch. Danke für dieses herzige Kleinod.

Thüringen Landesstelle	Vacha/Rhön Ausschuss	IBR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25151103 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nielsen Zuname		Maja Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Piraten Auf den Spuren der Seeräuber Titel			ID: 251525151103 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Abenteuer Maja Nielsen erzählt Reihe			
978-3-8369-4884-5 ISBN	62 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Piraten Seefahrer
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.03.2015 Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Wissenschaftler und Forscher befinden sich auf den Spuren der Piraten, besonders in der Karibik. Sie tauchen nach alten Piratenschiffen und nach Piratenschätzen. Sie erklären die Ergebnisse ihrer Erkundungen. Außerdem werden die Lebensläufe bekannter Piraten vor wie Francis Drake u.a. Viele Bilder und Fotos werden aufgegriffen.

Beurteilungstext
 Das Thema Piraten ist für Kinder sehr spannend. Es beinhaltet Abenteuer, Mut und die Erbeutung von Schätzen. Obwohl Piraten Räuber waren, schlägt das Herz der Leser für Piraten. Medien stellen oft positiv dar, wie Piraten gelebt und wofür sie gekämpft haben. Das Buch unterstützt diese Ansicht nicht. Es geht wissenschaftlich an die Erforschung der Piraten heran. Diese Erkenntnisse werden gewonnen durch das Erforschen von Wracks und alten Schätzen. Sprachlich werden die Inhalte verständlich dargestellt. Diese Inhalte werden bildlich verständlicher gemacht, denn es werden Fotos, Zeichnungen und Zitate eingebracht, die das Leben und Wirken der Piraten realistischer werden lassen. Besonders lobenswert sind die Chronik, die Landkarte und die Verweise auf Museen, Filme und Literatur. Die Chronik ermöglicht es, die Entwicklung der Piraterie bis in die heutige Zeit in Kürze zu erfassen. Dabei geht die Chronik bis in die heutige Zeit in das Jahr 2013 und zeigt die Piraterie von heute. Ein Register ermöglicht die gezielte Suche nach Fachbegriffen. Damit wird das wissenschaftliche Arbeiten angebahnt.

Thüringen Landesstelle	Vacha/Rhön Ausschuss	IBR Kürzel	Nr. 25151101
Verf./Bearb./Hrsg.: Kulot Zuname		Daniela Vorname	
Kulot, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Reim dich durch den Januar und den Rest vom ganzen Jahr Titel			ID: 251525151101 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-8369-5851-6 ISBN	26 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Reime Jahreszeiten Tiere
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 15.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die Jahreszeiten und die Monate werden in Reimform vorgestellt. Dazu werden doppelseitige Illustrationen verwendet, die die Veränderungen der Natur und der Tiere im Zusammenhang mit den Jahreszeiten zeigen.

Beurteilungstext
 Die Vorstellung von Monaten und Jahreszeiten ist in diesem Buch hervorragend gelungen. Zu jedem Monat gibt es einen zweizeiligen Reim. Die Reime sind sprachlich oft witzig. Da Kinder alle Tiere mögen und sich von Tieren inhaltlich motiviert fühlen, kommt in jedem Reim ein Tier vor. Diese Tieren passen ebenfalls zum Wetter des jeweiligen Monats. Der Maulwurf gräbt im März, die Maikäfer schlüpfen im Mai, im Juli sind die ersten Frösche fertig entwickelt. Damit lernen die Kleinen auch, Zusammenhänge zwischen Wetter und Jahreszeiten und Tieren herzustellen. Die Illustrationen zeigen ebenfalls auf witzige Weise die Tätigkeiten der Tiere im Jahr. So trägt der Hase zu Fasching eine lange Nase und ist damit dem Elefanten sehr ähnlich oder der Bär verschläft in seiner Höhle den Jahresanfang. Es ergeben sich damit verschiedene Gesprächsanlässe. Außerdem animieren Reime grundsätzlich immer zum Mitsprechen. Sie fördern damit die Sprachentwicklung und erweitern den Wortschatz. Um die Jahreszeiten zu erkennen, sind auf den doppelseitigen Blättern immer auf der linken Seite farblich abgesetzte Streifen, die in großen Druckbuchstaben die Jahreszeit nennen.

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	pli Kürzel	Nr. 12151173
Verf./Bearb./Hrsg.: Kulot Zuname			Daniela Vorname	
Kulot, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 121512151173	
Reim Dich durch den Januar und den Rest vom ganzen Jahr Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-8369-5851-6 ISBN		26 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag		Hildesheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 16.02.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Natur	
Zentraldatei:			Tiere	
Verlag Datum			_____ _____ _____	

Inhaltsangabe
 Reim Dich durch den Januar und den Rest vom ganzen Jahr
 Ein kleines Gedichte-Bilderbuch und ein weiterer gelungener Nachfolger von "Reim Dich nett ins Bett"

Beurteilungstext
 Kunterbunte, lustig gezeichnete Tiere erzählen von ihrem Leben im Jahreslauf.
 Für jeden Monat gibt es auf einer Doppelseite dazu einen passenden witzigen Reim, z.B. "im Mai sieht man die Käfer flitzen verliebt bis in die Zehenspitzen" oder "Oktober bringt viel Wind und Sturm und vor den Raben flieht der Wurm".
 Zusätzlich ist am Rand der Seite die passende Jahreszeit vermerkt.
 Die Reime sind lustig und fördern das Sprachgefühl der Kinder. Nach mehrmaligem Vorlesen werden sie Spaß daran haben, das Reimwort selbst einzusetzen.
 Die Seiten sind robust, Illustrationen wie immer sehr originell und ausdrucksstark und passen exakt zum Inhalt der kleinen Verse.
 Zahlreiche kleine Details fördern auch noch die Wahrnehmung und das selbständige Erzählen der Kinder.
 Sie lernen in diesem Buch spielerisch die Monate und Jahreszeiten. Nun fehlt noch ein Pendant für die Wochentage!

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 18151005 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Reinhardt Zuname		Dirk Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Train Kids Titel Reihe 978-3-8369-5800-4 ISBN			ID: 181518151005 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
319 Seitenzahl 14,95 Preis (EURO)			
Gerstenberg Verlag Hildesheim Ort 2015 Jahr			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft Arbeitslosigkeit Fremde Kulturen
Erstelldatum: 31.03.2015			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der 14-jährige Ich-Erzähler Miguel aus Guatemala versucht via Mexiko der USA zu erreichen. Seine vier Zufallsbekannten werden auf der gefährlichen Tour zu Freunden. Niemand ist ohne eine extreme Notlage unterwegs und niemand hat sich die Tour so schlimm vorgestellt.

Beurteilungstext
 Miguel wächst bei der Tante auf. Seit Jahren sind er und seine kleine Schwester ohne Mutter. Diese lebt als Illegale in den USA, doch der Traum, die Kinder nachzuholen, platzt mehrmals. Will die Mutter ihre Kinder überhaupt wieder sehen? Miguel macht sich auf den Weg. Er will zu seiner Mutter und dann, wenn er genug Geld hat, die Schwester nachholen. Der illegale Grenzübertritt nach Mexiko ist gefährlich, aber was danach kommt, wird lebensgefährlich. Kein Illegaler ist gerne gesehen. Flüchtlinge sind vogelfrei. Banditen, Polizisten, Hunger und Durst, Hitze und Kälte setzen den Flüchtlingen zu. Wunschträume zerplatzen wie Seifenblasen. Ohne Fernando, der bereits mehrmals auf der Strecke unterwegs ist, wären die Kinder chancenlos.

Die Reise verändert die Kinder, über deren Leben zu Hause in Rückblicken erzählt wird. "Hier kommt keiner ohne Beulen raus", psychische und physische Beulen. "Solange du unterwegs bist, kannst du dir etwas vormachen. Aber ist es wirklich besser als da, wo du herkommst?", fragt sich Miguel, der erkennen muss, dass er nirgends willkommen ist. Im Nachwort erfährt der Leser, dass ca. 300.000 Migranten jährlich über die Südgrenze Mexikos kommen mit dem Ziel, die USA zu erreichen. Eine Karte auf dem Vorsatz zeigt, wie weit diese Strecke ist. Ein Bruchteil erreicht die Grenze der USA.

Der Autor recherchierte vor Ort und lernte Kinder kennen, die sich auf den Weg gemacht hatten. Er macht deutlich: Ohne eine Armutsbekämpfung in den Herkunftsländern wird es keine Lösung geben. Und es wird deutlich: Niemand verlässt seine Heimat ohne große existenzielle Not.

Fazit: Eine spannende Lektüre, die manchmal vergessen lässt, dass sie auf Fakten beruht und echte Leben bedroht sind.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	Bei..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915201 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: REINHARDT Zuname		DIRK Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Trainkids Titel Reihe 978-3-8369-5800-4 ISBN			ID: 19151915201 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
320 Seitenzahl			
14,95 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Gerstenberg Verlag			
Hildesheim Ort			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
2015 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Robinsonade Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Fremde Kulturen Freundschaft Ungleichheit	
Erstelldatum: 06.03.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Fünf Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern Südamerikas brechen auf eine gefährliche Zugreise quer durch Mexiko auf, um ihr Ziel, die USA, zu erreichen. Dort arbeiten ihre Mütter oder Brüder oder Väter in der Illegalität, um die Kinder in der Heimat zu ernähren. Die aber ertragen ihre Einsamkeit nicht länger und machen sich auf den ebenfalls illegalen Weg.

Beurteilungstext

Selten gelingt es einem Jugendbuchautor, die dramatischen Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen in einem lateinamerikanischen Land so gekonnt zu beschreiben, ohne die einzelnen Charaktere zu vernachlässigen, ohne rührselig zu werden und ohne zu beschönigen. Herr Reinhardt zieht jeden Leser direkt in seinen Bann und in die Geschichte Miguels, der sich mit 4 Zufallsbekanntschaften auf die lange illegale Zugfahrt quer durch Mexiko macht. Die unterschiedlichen landschaftlichen Stationen werden von unterschiedlichen Ereignissen begleitet, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Lage vor Ort stehen. Jede Figur erlebt ein individuelles, nachvollziehbares Schicksal, das ohne Pathos, aber trotzdem mit viel Dramatik geschildert wird. Dass der Ich-Erzähler sein Ziel erreicht, verdankt er der Solidarität untereinander und helfenden Figuren am Wegrand, die da sind und sehen, dass sie gebraucht werden. Diese helfende Haltung kann jeder Leser auch auf sich beziehen und in sein alltägliches Leben übertragen.

Ein sowohl sehr informatives als auch gelungenes literarisches Werk, das hoffentlich viele Leser und

Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bob Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12151114 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tallec Zuname		Olivier Vorname	
Tallec, Olivier Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Zimmer, Miriam Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Wer war's? Titel			ID: 121512151114
Reihe			
978-3-8369-5852-3 ISBN	32 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 17.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Sehr gut geeignet für Spracharbeit (gemeinsames Betrachten und darüber Sprechen) im Kindergarten, insbesondere für Kinder mit begrenztem Wortschatz.			Schlagwörter Junge Mädchen Alltag
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 17.03.2015 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein Bilderbuch zum genauen Hinschauen: Aus einer Reihe von möglichen Verdächtigen hat einer mit der Katze gespielt, die ganze Marmelade aufgegessen oder traut sich nicht zu tanzen. Doch wer war's?

Beurteilungstext
 In einem langen und schmalen Querformat stellt Olivier Tallec Alltagsfragen, die die ganz jungen Leserinnen und Leser herausfordern: Wer hat sich verkleidet und wer hat zu wenig geschlafen? Wer hat sich weh getan und wer macht Quatsch? Man muss ganz genau hinschauen und an Kleidung, Haltung und Gesichtsausdruck nach Spuren suchen, die den "Täter" entlarven. Eine Reihe sympathischer, bärenartiger blauer und oranger Wesen, Waschbären mit Gitarre, Elche in Jeans, gelbe Hasen, blaue Nashörner und schwer einzuordnende Mischwesen stehen ganz selbstverständlich neben Mädchen und Jungen vor neutralem Hintergrund, damit auch nichts von der Figur ablenkt und man jede einzelne prüfen kann. Das Ganze ist dabei sehr spielerisch und lädt zum Rätseln ein. Weil es aber auch nicht so einfach und eindeutig ist, gibt es auf der letzten Seite eine Auflösung des Rätsels. Sind die Rätsel einmal gelöst, wird das Buch deswegen aber nicht langweilig: Die humorvollen und warmherzigen Zeichnungen der "Verdächtigen" bieten an, weitere, eigene Fragen zu stellen, denn jede Figur steht für sich und ist, trotz der sich wiederholenden Formen, individuell und in einer eigenen Gemütsverfassung und Handlung gezeichnet.
 En passant schafft Tallec damit einen Beitrag zur Bildlesekompetenz der jungen Kinder: Woran lässt sich was erkennen und was bedeuten die Zeichen und Farben in ihrer Gesamtheit? Die sich daraus ergebenden möglichen Gesprächsanlässe machen "Wer war's?" zu einem kommunikativen Buch, das in der pädagogischen Praxis sehr gut für die Wortschatzarbeit geeignet ist. Doch abgesehen davon, dass sich das Buch vielseitig pädagogisch einsetzen lässt, bestechen Tallecs Charaktere durch ihre sympathische, liebevolle Ausstrahlung - selbst wenn sie Unfug im Schilde führen oder einen gleich erschrecken wollen. Sehr zu empfehlen.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 231502914	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tallec Zuname			Oliver Vorname		
Tallec, Oliver Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Zimmer, Miriam Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Wer war's? Titel			ID: 2315231502914		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-8369-5852-3 ISBN	32 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 28.02.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Tiere		
Zentraldatei:			Emotionen		
Verlag Datum			_____		

Inhaltsangabe
 Ein witziges Such- und Findebuch voller skurriler Wesen, komisch-alltäglicher Situationen und jeder Menge Interpretationsspaß.

Beurteilungstext
 "Wer war's?" Diese Frage kennt wohl jeder. Meist ist sie verbunden mit einem kritisch-anklagenden Unterton, manchmal ist sie wohl auch eher rhetorischer Natur und auf jeden Fall gibt es einen Auslöser, der in der Regel mit Normüberschreitungen zu tun hat. Die detektivische Motivation des Fragenden ist dann aber doch eher auf die Denunziation der Befragten angewiesen. Anders verhält es sich in Olivier Tallecs neuem Bilderbuch, das selbige Frage im Titel trägt. "Wer war's?" ist hier eine Frage an den Betrachter und zu sehen sind zwei Reihen komischster Wesen - manche als Menschen und manche als Tiere erkennbar. Alle mit übergroßem Kopf und kleinem Körper, stark stilisiert und ironisch karikaturistisch überzeichnet, in fast unkenntlicher Art verfremdet und damit einander bei aller Unterschiedlichkeit ähnlich. Auch die Menschen-Kinder zwischen den Tieren sind fremd und daher dem Betrachter nicht näher. Eine Phalanx an Fremden, die sich wie Delinquenten frontal zeigen. Neben der impliziten Titelfrage findet sich auf jeder Seite eine explizite Spezifizierung, was das "Es" denn ist: "Wer hat seine Badehose vergessen?" "Wer macht Quatsch?" "Wer hat die ganze Marmelade gegessen?" Und nun muss aus den zehn gezeigten Wesen dasjenige herausgefunden werden, das eben dieses Merkmal ganz offensichtlich zeigt. Dazu muss genau geschaut werden. Mimik und Gestik sind zu deuten, Hinweise finden sich auch in der Kleidung oder anderen Merkmalen; auf jeden Fall aber in der Nähe der Figuren. So lädt dieses Bilderbuch dazu ein, genau zu beobachten und Details eines Bildes genau zu entdecken. Nicht immer ist die Identität des Gemeinten schnell eindeutig herauszufinden. Olivier Tallec zeigt hier wieder einmal, wie ein Bilderbuch aktiv seine Betrachter einbeziehen kann. Es aktiviert zum Nachdenken und Deuten und zum sehr genauen Hinschauen. Und das verbunden mit jeder Menge Spaß bei der Betrachtung all der zu entdeckenden Kuriositäten. Absolut zu empfehlen!

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1815501107	
Verf./Bearb./Hrsg.: Tallec Zuname		Olivier Vorname		ID: 18151815501107
Tallec, Olivier Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Zimmer, Miriam Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Wer war's? Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
978-3-8369-5852-3 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Gerstenberg Verlag	Hildesheim Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 16.01.2015		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum 31.01.2015

Inhaltsangabe
 Auf zwölf Tableaus werden einfache Fragen gestellt, die zu genauem Schauen auffordern. Älteren, allerdings noch nicht lesekundigen Kindern muss man vielleicht auch gar nicht den Text vorlesen, sondern sie fragen, wer denn nicht zu den anderen passt - und was passiert sein mag. Bei "Wer macht Quatsch?" wird's vielleicht schwierig.

Beurteilungstext
 Das Format des Buches ist ungewöhnlich: über DIN-A4 hoch und deutlich schmaler. Dann muss man es zum Anschauen auch noch drehen, sodass die Höhe zur Breite wird. Die Doppelseiten muss man also von oben nach unten lesen und von unten nach oben umblättern. Jede zeigt meist fünf Personen, Karikaturen, Tiere, erfundene Wesen, die auf ihren kurzen Schatten stehen und fast immer je deutlich voneinander getrennt sind. Bei der Frage, wer sich nicht traut zu tanzen ("Wer traut sich, nicht zu tanzen?" ergäbe ein völlig anderes Bild!), ist die Antwort leicht, denn nur der Junge mit dem blonden Haarschopf, der fast das ganze Gesicht bedeckt und nur ein halbes Auge, die Nase und den Teil darunter freilässt, steht still allein, mit beiden Beinen auf der Erde. Er ist, wenn wir durchnummerieren, die Nummer 10 von 12 - wenn man das Radio mit den ausströmenden Noten nicht mitzählt.
 Die pädagogische Absicht, genau zu schauen und Querverbindungen zu den Fragen zu schaffen, ist deutlich. Wenn sich jemand "wehgetan" hat, dann kann man getrost eine kleine Träne entdecken, die aus einem Auge fällt. Und wer sie nicht findet, der kann sich auf sein Gefühl verlassen, dass ihm die mit einer weißen Binde verbundene kleine linke Hand anzeigen mag.
 Das Witzige wird in den frechen "Personen" deutlich, die alle je etwa gleichgroß sind, alle extrem große Köpfe und deutlich zu kleine Körper haben ("Babyschema"), alle je auf sich selbst gerichtet sind und nicht darauf, betrachtet und interpretiert zu werden. Dann und wann kommt ein Zusatz aus schwarzen Linien zu den gefärbten "Personen" mit den schwarzen Rändern hinzu: eine Gitarre, ein Stereo-Kofferradio, eine Sitzbank, eine Leiter in das Schwimmbad.
 So einfach das Buch den Erwachsenen zu sein scheint, so viel erwartet es von den jungen Betrachtern. Viele der eigenen Erfahrungen müssen miteinander verknüpft werden, um die Lösung zu finden, die man vielleicht auch in anderen Personen vermutet. Quatsch macht wirklich der Junge / das Mädchen / das Wasauchimmer, der/die/das hinter dem Kopf seines Nachbarn zwei Finger herausragen lässt. Häschen! rufen einige Kinder nach dem Fotoklick.
 Wer's immer noch nicht weiß, wer's war, der darf auf die letzte Doppelseite schauen. Da stehen "Lösungen". Man darf aber auch kreative andere Lösungen als richtig anerkennen. Das wären dann gute Sprechanlässe.